



- Regenwürmer
- Lebende Maden
- Bienen, Hummeln, Wespen
- Vorsicht bei Raupen:

**Viele Schmetterlinge sind geschützt!!!**

Grundregel ist lieber gar nichts als falsch zu füttern!  
Vorsicht bei der ersten Fütterung! Man sollte nicht zu viel auf einmal verabreichen- lieber öfter (*viertel- bis halbstündlich*) kleinere Mengen, da sich in den meisten Fällen das Verdauungssystem erst wieder an Nahrung gewöhnen muss.

**WASSERGABE:**

Es reicht aus, einige Insekten in Wasser zu tauchen. Keinesfalls Wasser direkt in den Schnabel spritzen! Wenn Wasser in die Luftröhre gelangt, kann der Vogel in weiterer Folge an einer Lungenentzündung sterben.

**!!! WICHTIG!!!**

**Dies soll keine Anleitung zu Vogelaufzucht sein.  
Es ist lediglich eine Hilfestellung!**

So schön es auch ist, Jungtiere aufzuziehen und aufwachsen zu sehen, so sollte man weder den Zeitfaktor noch den finanziellen Aspekt vergessen. Ohne das nötige Wissen über Ernährung, artgerechte Unterbringungsmöglichkeiten und fehlende bzw. falsche medizinische Versorgung kann man den Tieren erheblichen Schaden zufügen.

**Das oberste Gebot der WILDTIERHANDAUFZUCHT  
ist die AUSWILDERUNG!**

**Bitte starten Sie keine Selbstversuche –  
diese enden meist zu Ungunsten der Tiere.**



**INFOS & HILFE**

Für Fragen und Hilfestellung erreichen Sie den Tierschutzverein für Tirol 1881 rund um die Uhr auf dem Bereitschaftstelefon unter der Tel. 0664/ 274 59 64.



*Mäusebussard „Franz“ wurde 2 Monate in unserer Wildtierabteilung gesund gepflegt, bevor es zurück in die Freiheit ging...*

**JEDE SPENDE HILFT!**

**Der Tierschutzverein für Tirol 1881 versorgt im Jahr über 500 verwaiste Jungvögel sowie verletzte adulte Tiere und entlässt sie anschließend wieder in die Freiheit.**

Da die Aufzucht sowohl sehr zeit- als auch kostenintensiv ist, ersuchen wir um Ihre Spende:

**Tierschutzverein für Tirol 1881**

Tiroler Sparkasse: IBAN: AT69 2050 3000 0002 5189

BIC: SPIHAT22XXX

Spenden an den Tierschutzverein für Tirol 1881 sind steuerlich absetzbar.

**Vielen Dank!**

Medieninhaber und Hersteller:  
Tierschutz Tirol – gemeinnützige Privatstiftung,  
Völslerstraße 55, 6020 Innsbruck

Verlags- und Herstellungsort:  
Innsbruck

Fotos: Tierschutzverein für Tirol 1881



**JUNGVOGEL**  
**GEFUNDEN – WAS TUN?**



**UNTERSCHIEDUNG NESTLING- ÄSTLING**

**WELCHE VÖGEL BRAUCHEN HILFE?**

**UNTERBRINGUNG**

**ERSTE „FÜTTERUNG“**

## UNTERSCHIEDUNG NESTLING ÄSTLING

**Singvögel** bezeichnet man (im Gegensatz zu z. B. Enten= Nestflüchter) als **Nesthocker**. Sie **schlüpfen nackt und blind**, werden von den Elterntieren gewärmt und gefüttert. In dieser Phase nennt man junge Vögel Nestlinge. Kurz vor der Selbstständigkeit verlassen die Jungen das Nest und erreichen somit das Ästlingsstadium.



Amselnestling



Amselästling

### KENNZEICHEN:

- |          |   |
|----------|---|
| Nestling | Die Beinchen sind angewinkelt und die Tiere „hocken“. Die Schnabelwülste sind dick und gelb bis rötlich gefärbt, Schwanzfedern sind kaum oder gar nicht vorhanden |
| Ästling  | Die Tiere können stehen und hüpfen, die Schnabelwülste sind dünner und blasser  |

## WELCHE JUNGVÖGEL BRAUCHEN HILFE?

### IMMER HILFE BRAUCHEN...

... noch nicht oder nur teilweise befiederte Vogelkücken, die außerhalb des Nestes liegen. Nestlinge werden – im Gegensatz zu Ästlingen – am Boden von den Eltern nicht weiter gefüttert.

### KEINE HILFE BRAUCHEN...

... befiederte, unverletzte Ästlinge: Nach dem Verlassen des Nestes werden die Jungtiere am Boden weiter versorgt. Bevor man so einen Jungvogel mitnimmt, sollte man sich **aus sicherer Entfernung** (min 30 m) davon überzeugen, dass das Tierchen **über einen längeren Zeitraum** (min. 1 Stunde!) nicht von den Elterntieren versorgt wird. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte den Tierschutzverein für Tirol 1881!

## UNTERBRINGUNG ...

... von (verletzten od. verwaisten) ÄSTLINGEN:

Zum Transport zum Tierarzt oder zur Auffangstation genügt eine mit einem Handtuch/ Küchenrolle ausgelegte Schachtel.

... von NESTLINGEN:

Bewährt hat sich folgende Unterbringung (für Nestlinge): Ein Tuch in eine Plastikwanne, Karton o.A., darauf die Wärmequelle (Wärmflasche), auf die man wiederum ein feuchtes sowie ein trockenes Tuch gibt.

Das feuchte Tuch dient zur Steigerung der Luftfeuchtigkeit, da gerade bei wenig befiederten Jungen die Gefahr der Austrocknung besteht.

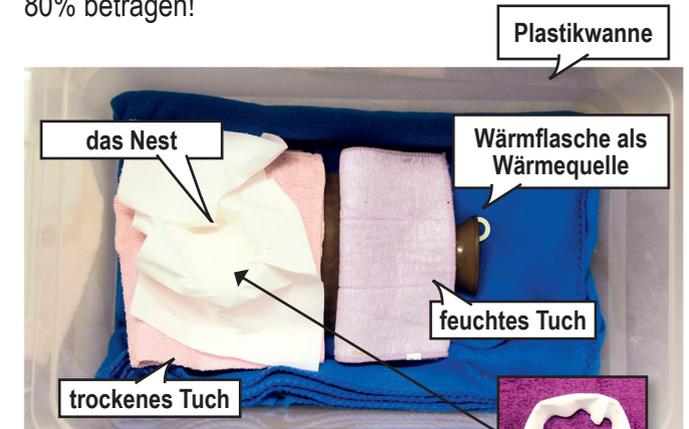
### ANLEITUNG ZUM RICHTIGEN NESTBAU

Weil sich „Naturvogelnerster“ wegen ihres (häufigen) Parasitenbefalls und der Tatsache, dass sie schwer bis gar nicht reinigbar sind, nicht eignen, ist einfach und schnell ein Nest gebaut:

Gerade für sehr junge Vögel ist es wichtig, in einem Nest zu sitzen, da es sonst durch das ständige Abspreizen der Beinchen zu einer Fehlbildung/-stellung kommen kann!

Zu Guter Letzt platziert man das „Kunstnest“ auf dem trockenen Tuch.

**ACHTUNG:** Die Temperatur im Nest sollte warm (36–38 Grad), aber keinesfalls zu heiß sein, die Luftfeuchtigkeit um die 80% betragen!



## FÜTTERUNG

Ring aus Küchenrolle

### ERSTE FÜTTERUNG

Nachdem der Vogel in seine neue Behausung eingezogen ist und (bei vorher unterkühlten Tieren) auf Körpertemperatur gewärmt wurde, ist es nun Zeit für die erste Fütterung. Sowohl Insekten- als auch Körnerfresser brauchen in den ersten Lebenswochen **tierische Proteine**, die Umstellung auf reine Körnerfresser erfolgt (in fast allen Fällen) erst später.

### GEEIGNETE NAHRUNG:

- Insekten wie z. B. Fliegen, Wiesenplankton,... Kleine Heimchen (Im Zoofachhandel erhältlich)
- Aufzuchtsfutter für Kanarienvögel (NutriBird A21- Pulver, das mit Wasser zu einem Brei verrührt wird; KEIN Eifutter), das allerdings nicht für jede Art geeignet ist

### UNGEEIGNET SIND:

- Fleisch
- Katzenfutter
- In der Zoohandlung erhältliches „Aufzuchtsfutter“ (getrocknete Insekten)